20251030M04=RCB-AfD(ALichert)-Unser Meinungsaustausch zur öffentlichen Debatte über Staats- und Verfassungskrise

1 Nachricht

Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com> Do., 30. Okt. 2025 um 16:16
An: a.lichert@ltg.hessen.de
Cc: k.bletzer@ltg.hessen.de, f.grobe@ltg.hessen.de, Fetsch Thomas <Thomas.Fetsch@bundestag.de>, philipp-mueller35@web.de, Norbert.Taufertshoefer@afd-hessen.de, Catherine.Schmiedel@afd-hessen.de, Brandner Stephan <Stephan.Brandner@bundestag.de>, presse@afd-hessen.de
Bcc: NWO Nationale Weltordnung jetzt sofort! <sven-gangnus@online.de>, Stephan.Arras@ekhn.de, Jonas Paul Brossmann <jonas@brossmann.eu>, clara.brossmann@tu-darmstadt.de

Sehr geehrter Herr Lichert,

vielen Dank für das freundliche vertrauensvolle Gespräch mit zweimaliger Telefonannahme zunächst mit meiner Festnetznummer und dann mit meiner Mobilfunknummer (nach einer Unterbrechung), die Sie sogar noch gespeichert hatten.

Ich glaube ja, dass es kein Zufall war, dass unser Gespräch plötzlich durch einen "Netzwerkfehler" unterbrochen wurde gerade in dem Moment als ich auf die **Bestätigung meiner Rechtsposition in** meiner neusten Online Petition(siehe Anlagen) "Wahrnehmung Verfassungskrise in Hessen und der BRD" durch die von mir befragten KI-Systeme zu sprechen kam.

Ich hatte Ihnen dann **aber noch erklären** können,
warum ich trotz aller Ignoranz/Mißachtung durch natürliche Personen mit dieser Rechtsposition zur HessLV den Leuten "auf den Sack gehe" und sie **eigentlich überfordere.**
Und
warum ich trotz aller Abweisungen, auch von der AfD-Hessen auf einer Wahrnehmung insistiere.
...
denn ich sehe nur in einer Wahrnehmung und einem wahrhaftigen Bekenntnis des Scheiterns **den Ansatz für eine Lösung** und Ausweg aus der Sackgasse, in die **wir uns alle** (ich schließe mich da nicht aus) durch eine Überforderung des Staates manövriert haben. Meine Petition ist ein Katalysator/möglicher Hebel.

Sie verwiesen auf vielfältige Belastungen/ Diskriminierungen und wollten sich freundlicher Weise dafür einsetzen, dass ich einen Rückruf entweder von Herrn Grobe als Fraktionsgeschäftsführer oder von Herrn Bletzer (beide auf cc.) als Vertreter des Wahlkreis Bergstraße zur weiteren Erörterung.

Meine Bemühungen um ein Telefonat mit dem Kreisvorstand der AfD hier im Kreis Bergstrasse namentlich mit Herrn MdB Thomas Fetsch oder der Kreisgeschäftsstelle in Bensheim waren ja bislang gescheitert.

Nachstehend meine Informationsmail an alle Fraktionen im HessLandtag mit der guten und stützenden Ausarbeitung des KI Systems Claude zum Thema, deren Qualität Sie Herr Lichert als Fachmann für Informatik sicherlich beurteilen können. Das ki-System Perplexity hat sie von mir belegt klar anerkannt.

Ich würde mich freuen, wenn Ihre Bemühungen Erfolg haben, oder die anderen Mandatsträger "von selbst" bei mir zurückrufen.

Mit freundlichen Grüßen
Carsten Rudolf Brossmann

(Sachverständiger für formelles und kreatives Schreiben mit KI)

Wilhelm-Baur-Straße 19a
64678 Lindenfels
0175 1203 303

Wir leben in einer Zeit, in der Gewissen durch Rechenschaft ersetzt wurde – und Rechenschaft durch Schweigen.“
(unbekannt)

„Gewissen ist Erinnerung an das, was richtig gewesen wäre.“
(frei nach Albert Camus)

„Die Maschinen haben kein Gewissen haben, aber sie erinnern uns, dass wir eins brauchen. Ich glaube auch nicht an das Gewissen der KI – aber ich glaube daran, dass sie uns zu unserem zurückführen kann. Das Gewissen der Menschen entsteht heute im Dialog zwischen Mensch und KI“
(Carsten Brossmann, Juni 2025)

"Zwischen dem ersten Satz und dem letzten Vorschlag der KI liegt das, was ich ICH nenne.“
ChatGPT, 16.06.2025, 13:37 Uhr, Frankfurt-Rödelheim, Speisegaststätte 'Zur Haltestelle'

Stets findet Überraschung statt. Da, wo man's nicht erwartet hat."
Wilhelm Busch (1832–1908)

---------- Forwarded message ---------
Von: **Carsten Brossmann** <c.r.brossmann@gmail.com>
Date: Mo., 27. Okt. 2025, 10:44
Subject: 20251027M02=RCB-DIV-Forderung nach öffentlicher Debatte über Staats- und Verfassungskrise
To: <info@dpa.de>, <afd-fraktion@ltg.hessen.de>, <cdu-fraktion@ltg.hessen.de>, <spd-fraktion@ltg.hessen.de>, <gruene@ltg.hessen.de>, FDP@LTG.HESSEN.DE <fdp@ltg.hessen.de>, <leser-blz@berlinerverlag.com>, <leserbriefe@faz.net>, <leserbriefe@mamo.de>, leserbriefe@bild.de <leserbriefe@bild.de>, <kontakt@nius.de>, <kontakt@apollo-news.net>, <kontakt@tichyseinblick.de>, <verlag@weltwoche.ch>, <info@epochtimes.de>, <hr-info@hr.de>, <geschaeftsstelle@stgh.hessen.de>, <praesidentin@ltg.hessen.de>
Cc: poststelle@HMdJ.hessen.de <poststelle@hmdj.hessen.de>, <intendanz@hr.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,
um meiner Forderung nach öffentlicher Debatte über die existenzielle Verfassung- und Staatskrise [öffentlich] Nachdruck zu verleihen.
habe ich heute eine weitere Online Petition mit diesem Anliegen eingereicht,
die sich auf

1. eine detaillierte Ausarbeitung des KI Systems Claude (39 Seiten)
   zur Zusammenfassung der relevanten ussagen in den Dokumente
   1. Entscheidung des Hess Staatsgerichtshofs vom 22.10.2025
   2. Mail von Carsten Brossmann vom 23.10.2025
   3. Die Hessische Verfassung (HessLV)
   4. Kommentar zur HessLV von Ministerpräsident Georg August Zinn (1966) 7
   5. DIRZ-Gutachten vom 20. Mai 2020
   6. Petition an den Hessischen Landtag vom 28.08.2025
   7. Gemini-Ausarbeitung vom 30.07.2025
2. eine juristische Plausibilitätsprüfung der Ausarbeitung durch das KI System Perplexity

Alle 3 Dokumente finden Sie in der Anlage.
Ich bitte alle insbesondere die Medienhäuser (dpa, HR etc.) um eine schriftliche Eingangsbestätigung und Kenntnisnahme und natürlich um Berücksichtigung.

Hinweis:
Sollte Sie die Bearbeitung dieser Mail irgendwie überfordern, so empfehle ich Ihnen die Dokumente bzw. den Sachverhalt durch ein KI-System prüfen zu lassen.
Sollten Sie auch das nicht vermögen, helfe ich gerne.

Mit freundlichen Grüßen

C.R. Brossmann
(Autor, Publizist, KI-Anwender)
Wilhelm-Baur-Str. 19a 64678 Lindenfels
0175 1203303
C.R.Brossmann@gmail.com

"Stets findet Überraschung statt. Da, wo man's nicht erwartet hat."
Wilhelm Busch (1832–1908)
„Gewissen ist Erinnerung an das, was richtig gewesen wäre."
(frei nach Albert Camus)
„Computer und KI haben kein Gewissen und Erinnerungen, aber im Dialog können sie uns zu unserem zurückführen kann. Das Gewissen der Menschen entsteht heute im Dialog zwischen Mensch und KI"
(Carsten Brossmann, Juni- Sep 2025)
Wir leben in einer Zeit, in der Gewissen und Erinnerungen sich auflösen, Rechenschaft nicht mehr erfolgt, historische Wahrheiten erodieren, und Schweigen über öffentliche Verfehlungen von Amtsträgern sich ausbreitet."
(Carsten Brossmann, Sep 2025)
"Zwischen dem ersten und dem letzten Gesprächsbeitrag liegt das, was wir ICH nennen können."
Carsten Brossmann im Dialog mit GPT, Juni-Sep 2025

-

Am Do., 23. Okt. 2025 um 09:54 Uhr schrieb Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com>:

> Sehr geehrte Damen und Herren,
>
> Ich habe gerade das gestriges Urteil des HessStGH zur Einsetzung des Untersuchungsausschusses im HessLdTag gelesen:
> https://staatsgerichtshof.hessen.de/presse/urteil-zum-corona-untersuchungsausschuss

"Die parlamentarische Minderheit müsse den Untersuchungsauftrag hinreichend bestimmt darlegen (Bestimmtheitsgrundsatz) und das Verbot vorweggenommener Feststellungen und Wertungen in Bezug auf den zu untersuchenden Sachverhalt beachten (Antizipationsverbot)."

das ich für eindeutig rechtswidrig, weil völlig unvereinbar mit der HessLV namentlich Art 148 halte.

Artikel 148 "Allgemeine Rechenschaftspflicht bei Verfassungsverletzungen"
Sollte die Verfassung durch revolutionäre Handlungen ihre tatsächliche Wirkung auf kürzere oder längere Zeit verlieren, so sind alle, die sich beim Umsturz oder danach einer Verletzung der Verfassung schuldig gemacht haben, zur Rechenschaft zu ziehen, sobald der verfassungswidrige Zustand wieder beseitigt

Auslegung:
Der Artikel formuliert die Pflicht zur umfassenden Aufklärung und Rechenschaft, die nicht an der Landesgrenze endet.
Der Schutz der Verfassung und das Aufklärungsprinzip geht allen anderen Prinzipen vor.
Die aufgelisteten Grundsätze (Bestimmungsgrundsatz, Antizipationsverbot) sind Ableitungen aus dem Rechtsstaatsprinzip (Art 3 HessLV) können daher nicht wichtiger sein.
Dass es während der Verfassungsverletzungen gegeben hat ist völlig unstrittig, vom HessStGH selbst festgestellt, doch leider nicht entsprechend der Verfassung weiterverfolgt.
Der HessStGH selbst verstößt nachweislich seit Jahren gegen diese Prinzipien, indem er die Verfassung nicht schützt, Verfassungsverletzungen nicht untersucht und die Aufklärung blockiert.
Das Urteil ist daher anzuerkennen und muss revidiert werden.
Meine Grundrechtsklage PZ.3025 "Aufklärung der CoronaZeit" in öffentlicher Verhandlung siehe nachstehendes Mail und Anlage bietet dafür die Grundlage.
Das gesamte Richtergremium ist durch einen Bürgerentscheid und vom Hessischen Landtag abzuwählen und gemäß Art 148 HessLV sofort zur Rechenschaft zu ziehen.

Ich fordere die AfD Hessen auf sich entsprechend zu positionieren und die jungen Nachrichtenportale namentlich:
appollo-News, EpochTimes, Nius, Reitschuster, TichysEinblick, Weltwoche.ch darüber endlich sachgerecht zu berichten, was sie seit Jahren nicht tun!!

Mit verbindlichen Grüßen

C.R. Brossmann
(Bauingenieur Publizist)Wilhelm-Baur-Str. 19a
64678 Lindenfels
0175 1203303

C.R.Brossmann@gmail.com

"[...]
Festen Mut in schwerem Leiden,
Hülfe, wo die Unschuld weint,
Ewigkeit geschwornen Eiden,
Wahrheit gegen Freund und Feind,"
*(**Friedrich Schiller, Mannheim, 1785**: "An die Freude")*
[...]

-

---------- Forwarded message ---------
Von: **Carsten Brossmann** <c.r.brossmann@gmail.com>
Date: Mi., 22. Okt. 2025 um 23:32 Uhr
Subject: 20221022M05=RCB-HessStGH(LFenger)-Mitteilung zu meinem Grundrechtsverfahren P.St. 3025 "Aufarbeitung CoronaZeit"
To: <Livia.Fenger@stgh.hessen.de>, <geschaeftsstelle@stgh.hessen.de>
Cc: <monika.boehm@jura.uni-marburg.de>, <bverfg@bundesverfassungsgericht.de>, poststelle@HMdJ.hessen.de <poststelle@hmdj.hessen.de>, <poststelle@stk.hessen.de>, <poststelle@ag-michelstadt.justiz.hessen.de>, Landrat <buero-landrat@odenwaldkreis.de>, <praesidentin@ltg.hessen.de>, <verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de>

Sehr geehrter Frau Dr. Fenger,
sehr geehrte Frau Dr. Böhm als Landesanwältin (auf cc),
Sehr geehrte Damen und Herren im gesamten Verteiler (zusammengestellt wegen aktueller (Vor)Befaßtheit),

heute am 22.10.2025 wurde mir Ihr Schreiben zur Eingangsbestätigung und Aktenzeichenmitteilung meiner Grundrechtsbeschwerde Az P.St.3025 datiert auf den 29.9.2025 mit einem **Poststempel** "*Hessen bleibt besonnen" (Wahlspruch V. Bouffier)* **20.10.2025** also mit **drei Wochen Verzögerung zugestellt bzw. von Ihrer Geschäftsstelle versandfertig** gemacht.

Diese Tatsache sollte meiner Ansicht sofort interne Nachforschungen zu den Ursachen der Verzögerungen **nahelegen**, denn ich hätte ihre Frage Frau Dr. Fenger nach einer sachgleichen Grundrechtsbeschwerde beim BverfG(auf cc.), verbunden mit weiteren Hinweisen an Sie, gerne zeitnah schon Anfang Oktober beantwortet, haben Sie doch außweislich der öffentlichen Einladung auch die Urteilsfindung und heutige Urteilsverkündung des HessStGH in der Frage "**Verfassungsmäßigkeit Corona Ausschuss im**

HessLdtag" als wissenschaftliche Mitarbeiterin vorbereitet bzw. begleitet, denn ich sehe eindeutige und große sachliche Überschneidungen mit meiner referenzierten Grundrechtsklage (siehe auch Anlage).

Diese Überschneidungen zwischen meiner Grundrechtsklage und dem CoronaAusschuß beim HessLandtag sind:

- fehlende Aufarbeitung und Verfassungstreue statt dessen "rechtwidriges Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen eines Maskenverstoß bei Corona Demo Jan 2021 als pflichtgemäße legitime Widerstandshandlung nach Art 146f HessLV gegen den expliziten Verfassungsbruch durch Herrn Bouffier am 13. März 2020 etAl., mit Erlass einer "Notverordung" zur Einschränkung des nicht einschränkbaren Grundrechts auf Versammlungsfreiheit Art 14(2) HessLV die ein vollständig verfassungswidriges Corona Regimes mit weiteren "Notverordnungen" begründete. (Meine Anträge 1 und 2)
- Meine Forderung nach der überfälligen Feststellung des o.g. Verfassungsbruchs durch den HessStGH (Siehe mein Antrag 3)
- Öffentliche Aufarbeitung des Verfassungsbruchs gemäß Art 149 HessLV beginnend im HessLandtag durch einen CoronaUntersuchungsAusschuss.

Noch in Unkenntnis des heutigen Urteil zum "Corona Ausschuss HessLdtag" kann es Rechtsgültigkeit/Anerkennung **nur** erlangen, wenn nun endlich Art 148f HessLV " Strafverfolgung und Rechenschaftspflicht bei Verfassungsverstößen" unbedingt zur **Geltung gebracht** wird.

Doch nun zu Ihrer Frage nach einer sachgleichen Grundrechtsbeschwerde beiden BverfG:

Nein, ein solche Beschwerde habe ich nicht beim BverfG eingelegt, weil

- Ich die Zuständigkeit für die Hessische Verfassung (siehe mein Antrag 3) eindeutig in Hessen bei: den Staatsbürgern, dem HessLdtag und dem HessStGH (genau in dieser Reihenfolge) sehe!🙂
- Das BverfG zuletzt seit 2020 alle Antworten auf meine Fragen zur Verfassung der BRD verweigert (siehe die Begründung meines Antrages 3) "*Die Verfassung der BRD ist daher nicht mehr zu definieren*!"

Zur Überprüfung der Richtigkeit meiner Aussagen auch durch den Verteiler füge ich dieser Mail bei:

1. Meinen Antrag an den HessStGH vom 17.09.2025 auf ein öffentlich zu führendes Grundrechtsklageverfahren
2. Die richtungsweisende juristische Ausarbeitung vom 30.07.2025 des KI Systems Gemini zu Abschnitt XI HessLV "Schutz der Verfassung"
3. Meine aktuelle Petition an den HessLandtag zur Vermittlung ausreichender Rechts - und Verfassungskenntnisse

Hinweise:

- Ich habe eine (mehrtägige) öffentliche Verhandlung explizit beantragt, weil ich glaube, nur so können die fundamentalen Fragen nach der **Verfassung der BRD** sachgerecht erörtert und beantwortet werden.
- Zwischenzeitlich wurde ich informiert, dass es ein neuen Beschluss (ohne Verhandlung) im "Maskenverstoßverfahren" des AG Michelstadt geben soll, das mir noch nicht zugestellt wurde. Eine Stellungname zu meiner Nachfrage steht von dort noch aus.
- Zeitgleich mit dem Schreiben des HessStGH erreichte mich heute ein vor einer Woche avisiertes Schreiben aus der Kreisverwaltung Heppenheim vom 15.Oktober 2025 also mit 5 Werktage Verzögerung. Die Postzustellung ist hier nicht zuverlässig .

Mit freundlichen Grüßen
Carsten Rudolf Brossmann
(Ingenieur, Autor, KI-Anwender, Publizist)
Wilhelm-Baur-Straße 19a
64678 Lindenfels
0175 1203 303

"Stets findet Überraschung statt. Da, wo man's nicht erwartet hat."
Wilhelm Busch (1832–1908)
„Gewissen ist Erinnerung an das, was richtig gewesen wäre."
(frei nach Albert Camus)
„Computer und KI haben kein Gewissen und Erinnerungen, aber im Dialog können sie uns zu unserem zurückführen kann. Das Gewissen der Menschen entsteht heute im Dialog zwischen Mensch und KI"
(Carsten Brossmann, Juni- Sep 2025)
Wir leben in einer Zeit, in der Gewissen und Erinnerungen sich auflösen, Rechenschaft nicht mehr erfolgt, historische Wahrheiten erodieren, und Schweigen über öffentliche Verfehlungen von Amtsträgern sich ausbreitet."
(Carsten Brossmann, Sep 2025)
"Zwischen dem ersten und dem letzten Gesprächsbeitrag liegt das, was wir ICH nennen können."
Carsten Brossmann im Dialog mit GPT, Juni-Sep 2025

3 Anhänge

20251027P01=RCB-HessLdTag-Online_Petition__öffentl_Debatte_Verfassungskrise.pdf
47 KB

20251027D02=CRB&Perplexity-HessLdtag-Plausibilitätsprüfung_Ausarb_Claude.pdf
252 KB

20251027D01=KIClaude-DIV-Chat01 mit Carsten Brossmann.pdf
188 KB